

Uslar 2.0 - ein Jahr nach der Tagung zur Göttinger Erklärung 2016

Wir wollen alle nur EINES: GESUNDE KÜHE!

Priorität für Gesundheit unserer modernen Milchkühe -
Welcher Weg ist richtig - Stimmt die Richtung?

AVA-Fachtagung am 05. und 06. Oktober 2017 zu Hochleistung, Tiergesundheit und Tierwohl unserer modernen Milchviehherden

*Zielgruppe ☞ Tierärztinnen und Tierärzte, Landwirte, Berater,
Wissenschaftler, Tierzüchter, Studierende*

Die Göttinger Erklärung 2016, die Tierärzte auf der 16. AVA-Haupttagung in Göttingen postulierten, wurde in der Fachwelt im letzten Jahr intensiv diskutiert. Es gab viele „Für und Wider“ dieser sehr kontroversen und emotional geführten Diskussionen. Wichtig ist der AVA, dass über die Thematik gesprochen wird.

Sind unsere modernen Milchkühe (vorwiegend HF) den hohen Anforderungen noch gewachsen? Oder stimmen die Erwiderungen, insbesondere der Tierzüchter, dass evtl. Probleme auf den Bauernhöfen „hausgemacht“ seien. „Hoch leistende Kühe haben in der Regel keine schlechtere Tiergesundheit und die Nutzungsdauer dieser Herden hat sich in den letzten Jahren deutlich verbessert“, so der Tenor.

Ein Jahr nach der ersten AVA-Veranstaltung in Uslar: **WIR WOLLEN NUR EINES: GESUNDE KÜHE**, greift die AVA das Thema erneut auf und möchte mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, bestehend aus Tierärzten, Landwirten, Beratern, Wissenschaftlern, Verbänden, Zuchtorganisationen, Tierzüchtern... in die fachliche Diskussion treten. Schauen Sie sich die Liste unserer Referenten an: Alles ausgewiesene Fachleute ihres Bereiches.

Bitte sprechen Sie bereits jetzt schon Kolleginnen und Kollegen auf die Tagung an, kommen Sie gemeinsam, damit wir diese konträr diskutierte Thematik am 05. und 06. Oktober 2017 wieder in Uslar ausgiebig diskutieren können. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich den Termin schon einmal vormerken würden.

Moderieren wird die AVA-Veranstaltung der Berlin Korrespondent der Agrarzeitung Dr. Jürgen Struck. Allein dies wird schon eine Bereicherung der Veranstaltung sein.



Programm 05. und 06. Oktober 2017

Moderation: Dr. Jürgen Struck, Berlin-Korrespondent der Agrarzeitung

1. Tag, 05. Oktober, Registrierung ab 08.45 Uhr - Vortragsbeginn: 09.30 Uhr

Dipl.-Ing. agr. Kirsten Wosnitza, Norderfeld

Welche Kuh macht dem Bauern Freude- Worauf kommt es aus Sicht einer praktischen Milchproduzentin eigentlich an, was läuft schief?

Prof. Dr. Wilfried Brade, Hannover

Standortangepasste Zuchtzielformulierungen bei verschiedenen Rinderrassen (Fleischrinder und Milchrinder) - Möglichkeiten und Grenzen

11.30 – 11.55 **Kaffeepause**

Prof. Dr. Ottmar Distl, Hannover

Entwicklungsetappen in der Rinderzucht - Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Univ.-Doz. Dr. Leonhard Gruber, Raumberg-Gumpenstein

Effizienz der Milcherzeugung von Kühen der Rasse Fleckvieh und Holstein in Abhängigkeit von der Lebendmasse

13.12 – 14.40 Uhr **Mittagspause**

Dr. Stefan Rensing, vit Verden

Zucht auf Gesundheit und Robustheit bei Holsteins - Stand und Perspektiven

M. Sc. Nadine Hemmes, Trier

Ergebnisse vonMLP- Betriebsabschlüssen der Rasse HF Rheinland-Pfalz/Saar

Dr. Thomas Grupp, Poing

Quo vadis Fleckvieh? - Wohin geht die züchterische Reise bzw. wohin muss sie gehen? Gesellschaftliche Ansprüche, Ökologie, Ökonomie, Tiergesundheit und mehr

16.45 – 17.15 Uhr Kaffeepause

Prof. Dr. Hermann H. Swalve

Genetischer Hintergrund von Erkrankungen der Klaue des Rindes

Dipl.-Ing. agr. Frank Menn

Primat der Milchleistung – können Tierernährung und Tiergesundheit noch folgen?

18.40 – 20.15 Uhr Pause

20.15 – 21.45 Uhr gemeinsame Diskussionsrunde:

Mit und von den Kühen nachhaltig leben – Verbraucher und Milchproduzent im Konflikt?



2. Tag Freitag, 06. Oktober 2017 Beginn 08.30 Uhr

Rene Pijl, Jever

In den Niederlanden bestimmen die Molkereien über einen „Klauen-Score“, ob sie die Milch vom Betrieb abholen – warum und wieso? Ist man in NL in Sachen Tierschutz weiter

Prof. Dr. Alfred Haiger, Wien

Die Lebensleistung – der „naturgemäße Selektionsindex“

Dipl.-Ing. agr. Ulrike Huschke, Stadtroda, ZV Veterinär- u. Lebensmittelüberwachungsamt
Tierschutz in der Milchproduktion aus der Sicht der überwachenden Behörde

11.00 – 11.30 Uhr **Kaffeepause**

Dr. med. vet. Ulrike Sorge, Eutergesundheitsdienst und Milchhygiene, TGD Bayern, Poing
Deutschlands Ø Zellzahlen/ml Milch der Kühe müssen runter – es kann so nicht weitergehen

Dr. med. vet. Anita Idel

Ist die Kuh ein Klimakiller? –

Potentiale nachhaltiger Beweidung für Bodenfruchtbarkeit und Klimaentlastung

Prof. Dr. Dr. h.c. Alois Heissenhuber, München

Die Milchkuh - wie geht es weiter?

Dr. med. vet. Andreas Striezel, Bräuningshof

Der Tierarzt im Spannungsfeld

Bestandsbetreuung kritisch beleuchtet

Rene Pijl, Jever

Wird Dermatitis Digitalis von der Mutter auf das Kalb übertragen? – Neue Untersuchungen verblüffen
bis 14.45 Uhr

14.45 – 16.00 Uhr Mittagspause und Ausklang

Ende 16.00 Uhr

Termin: Donnerstag 05. Oktober (ab 09.30 Uhr) bis Freitag 06. Oktober 2017 (bis 15.30 Uhr)

Zielgruppe: Tierärztinnen und Tierärzte, Landwirte, Berater, Wissenschaftler, Tierzüchter,
Studierende (agr. + vet med.)

ATF: 14 Stunden

Kosten: 159,00 Euro (+ MwSt., incl. Pausenkaffee/Tee, 2 x Mittagessen) Teilnehmer aus der
Industrie 255,00 Euro. Sonderrabatt für Studenten/Doktoranden mit Ausweis – bitte
nachfragen –

Veranstalter: Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA)

Ort: Landhotel am Rothenberg, Rothenbergstr. 4, 37170 Uslar/Volpriehausen bei Göttingen, BAB
7, Abfahrt Nörten-Hardenberg, ca. 19 km in Richtung Uslar (30 Taxi-Minuten von Göttingen)

Anmeldung: Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA) – www.ava1.de Tel.: (0 25 51) 78 78 ♦
Fax: (0 25 51) 83 43 00 ♦ Email: info@ava1.de

